

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 13 (1887)  
**Heft:** 24

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Stoßseuzer an den Erz- und Stammvater Jakob.

Daß Du Gau, Deinen Bruder,  
Um die Erftgeburt betrogst;  
Daß Du wie ein schlaues Luder  
Vaters Egen Dir erlogst;  
Daß Du dientest vierzehn Jahre  
Eines Weibes Knecht zu sein — —  
All' dies kann der gnadenbare  
Gott im Himmel Dir vergeib'n!  
Daß Du aber Stammvater  
Wurdest — welches Volkes meist Du schon —  
Gegen diese Lohnduld' hat er  
Keine Absolution!  
Und auch ich der Schuldenbauer  
David Ausgerupst von Horben  
Seufzte oft schon voller Trauer:  
"Wärst Du u ledig doch gestorben!"

### Briefkasten der Redaktion.



G. i. R. Der betreffende Artikel ist uns allerdings zu Gesicht gekommen, allein wir müssen ihn aus Gründen der Diskretion unbeantwortet lassen. Die Zeit zum Postschreiben kommt ja auch und dann wird mit diesem Herrn und seinen Satzungen schon geprahnt. Verlassen Sie sich darauf. — W. H. Sehr willkommen. Dank. — Sabel. Das Gedichtchen wird an manchem andern Ort auch passen. — E. R. i. Bez. Vertrag erhalten. Dank. — L. i. B. Eine sehr hübsche Announceblüthe liefert der „Anzeiger der Stadt Bern“. Da wird neben den üblichen 15,000 Tafeln (keine mehr, keine weniger) von Gebrüder Z. auch empfohlen: Nr. 100, eleganter Sit für junge Damen“ Fr. 9 bis Fr. 22, was wirklich vortheilhaft ist, besonders wenn dieselbe „ächt Mahagoni“ und nicht etwa „tannig“ ist. — H. i. Berl. Nichts eingetroffen. — Spatz. Und wir

glauben doch, wenn man den Humor in den richtigen Wagen setzt. — Löseler. Das wird die Herren rütteln, diese elegische Stimmung. — Orion. Wie die Schwarzwälderhut ihr ruhiges Tictac, so auch von Nummer zu Nummer unermüdlich der Grus. — S. i. B. Leider konnten wir ein Fachmilde von der Familie nicht erhalten und so muß das hübsche Bild nebst dem Plan zerstört werden. — S. i. B. Wir können diese Galbokrechnung nicht publizieren, da sie für die dortigen Verhältnisse nichts Außergewöhnliches aufweist. Immerhin besten Dank. — G. F. Ja, wir treffen die Herren und werden Ihre Anliegen vorbringen. — O. Z. i. J. Der Besuch des Bazaars in Zürich wird Sie nicht gereuen; es wird das Glänzendste werden, was man hier in dieser Richtung schon gesehen hat. — N. N. Im Papierkorb. — G. J. Nichts gelernt und Nichts vergessen. — F. Später wird's schöner. — Jobs. Einiges verwendet. — O. J. Sehen Sie einmal unsere Nr. 17 nach und Sie werden bald sehen, woher Sie diesen Witz bezogen haben. Das kommt sehr oft vor und freut uns. — G. F. i. F. Der Gefragte weiß gegenwärtig in Rom; schreiben Sie an die Gesandtschaft. — Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen.

### Stofflager.

Englische Nouveautés. Reithosen für Militär und Zivil.

### Feines Maassgeschäft.

(70-) J. Herzog, March.-Tailleur,  
Poststrasse, 8, I. Stock, Zürich.

Diplom I. Klasse ZÜRICH 1885.

CONRADIN & VALE R  
In- und ausländische Tisch- und Flaschenweine,  
I<sup>a</sup> Marken Champagner,  
Spirituosen und Liqueure.  
Vertretung und Dépôts von Häusern I. Ranges.  
Telephon.

### Saison-Abonnements

1. Juni bis 15. Oktober

à 5 Fr.

Expedition des „Nebelspalter“.

### Keine Falten mehr! Hosenhalter.



Praktischste Erfindung  
zur Konservierung der  
Hosen. Eine Nacht ge-  
nügt, jede Falte zu  
entfernen.

Man überzeuge sich durch  
einen Versuch.

Der Effekt ist ein  
ganz erstaunlicher!

Preis, fein vernickelt per Stück  
1 Fr. 50.

Versandt  
nach Auswärts per Nachnahme.  
Engros-Verkauf in der Schweiz  
nur bei (22-26)

Bachmann - Scotti,  
Zürich.

Xylographie  
S. Fischer  
ZÜRICH  
RIESBACH

DIPLOM DER LANDESausstellung ZÜRICH  
empfiehlt sich für Anfertigung von xylo-  
graphischen Arbeiten jeden Genres in  
vorzüglicher Qualität. Besorgt auch gal-  
vanische Clichés. (101-13)

Muster und Skizzen nach Wunsch!



Immer werden  
Neue Vervielfältigungs-Apparate  
unter allen erdenklichen Namen  
grossartig ausposauna.

Wahre Wunder  
versprechen dieselben. Wie ein  
Meteor erscheint jeweils die  
Neue Erfindung

um ebenso schnell wieder zu ver-  
schwinden. Einzig der Hektorgraph  
ist und bleibt seit Jahren der beste  
und einfachste Vervielfältigungs-  
Apparat. (73-10)

Prospekte franko und gratis durch  
Krebs-Gygax, Schaffhausen.

CHOCOLAT  
SPRUNGELI  
ZÜRICH

(75-79)

### Handbuch des Hôtelbetriebes.

Praktisches Hilfsbuch  
für Hôteliers, Restaurateure etc.  
von Max E. Hegenbarth.

Elegant gebunden Fr. 8. —

Zu beziehen im Verlag des „Gastwirth“, Zürich.

Auf dieses anerkannt tüchtige Buch werden auch die Appren-  
tis und die Herren Kellner und Köche, überhaupt Jedermann, der  
sich dem Wirtschaftsgewerbe widmen will, aufmerksam gemacht.

### — Parasiten-Vertilger — Reben- und Pflanzenspritz.

Wirksamste Bekämpfung  
falschen Mehlthaus, Raupen u. anderer Parasiten mit Kupfervitriol-Lösung.

Preis: Solid und elegant gearbeitet, mit  
mit Brause, Schlauch- und Tragriemen 40 Fr.

Franko ab Rüti. — Parthenweise billiger.  
— Verpackung extra. —



Bester Zerstänger für Gewächshäuser.  
Bekämpfer der Kartoffelkrankheit.

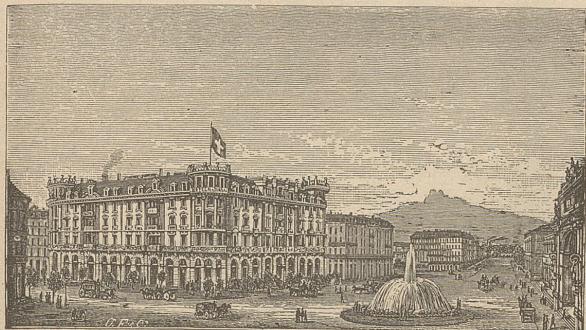
Verbessertes „System Baumann“.

Diesen neuen und anerkannt unübertroffenen Apparat empfiehlt bestens  
Robert Sequin, Rüti (Zürich),

Alleiniger Fabrikant und Verkäufer des System Baumann.

Prospekte gratis. (84-6)

# Zürich Grand Hôtel National Zürich



Neues Haus I. Ranges gegenüber der Einstieghalle des Bahnhofes.

Damensalon. — Bade-Einrichtung.

Grosse, glänzend ausgestattete Säale.

Prächtige Aussicht. — Viele Balkons. — Appartements für Familien.

**F. Michel**, Propriétaire.

52-1-

Billigste Ausschussdecken.

**Wolldecken**, feiner und hochfeiner Qualität, in weiss und farbig und in jeder Grösse (kleiner Fehler wegen zurückgestellt), werden „30 % = Fr. 3—9 unter courantem Preis als Ausschuss erlassen.“ (23-11)

**Schwere Decken** in grau und braun (auch für Vieh- und Pferdedecken verwendbar) werden für Fr. 2.80 bis Fr. 9.80 erlassen; letztere wiegen in der Grösse von  $170/215$  nahezu 6 Pfund.

**H. Brupbacher**, Fabrikdepôt, Bahnhofstrasse, Zürich.

## Serbischer Hügelwein.

Grössere Sendungen von diesem beliebten vorzüglichen rothen Tischweine sind eingetroffen und wird derselbe à Fr. 45. — per Hektoliter ab Bahnhof Zürich in Fässchen von zirka 220 Litern verkauft. Für Gasthofbesitzer, Restaurateure besonders empfehlenswerther Wein. — Garantie für Reinheit. Referenzen, Muster und Analyse zu Diensten. (19-26)

**Charles Weider**, Comestibles, Weinplatz, Zürich.

Preislisten über Neuheiten von:

Jagdgewehren,  
Tschirns,  
Revolvern,  
Scheibenbüchsen,  
Jagdutensilien etc.

versende ich an Jedermann frei  
ins Haus. — Alle meine Waffen sind amtlich geprüft und präzis eingechossen. Für alle Waffen übernehme ich jede gewünschte Garantie. Jeder kann 4 Wochen Probe schiessen und dann tausche ich noch gratis um. Vorderladergewehre werden zu Hinterladern leicht umgearbeitet. Reparaturen werden sauber ausgeführt. Für strong reelle Bedienung bürgt mein Weltrenomme.

**Hippolit Mehles**, Waffenfabrik, Berlin W., Friedrichstr. 153.



393/3 B. (36-20)

## Trunksucht.

Zeugniss.

Herrn Karrer - Gallati, Spezialist, Glarus!

Ihre Mittel hatten ausgezeichneten Erfolg; der Patient ist vollständig von dem Laster geheilt! Die frühere Neigung zum Trinken ist gänzlich beseitigt und bleibt er jetzt immer zu Hause.

-104-52 **Fr. Dom. Walther.**

Courchapois, 15. Sept. 1886.  
Behandlung brieflich. Die Mittel sind unschädlich und mit und ohne

Wissen leicht anzuwenden! Garantie! Hälften der Kosten nach Heilung! Zeugnisse, Prospekt und Fragebogen gratis.



## Pianos.

Kauf und Miethe  
bei

**Gebrüder Hug in Zürich,  
Basel, St. Gallen, Luzern.**

## Zürcher Kantonalbank.

Kündigung von  $4\frac{1}{4}\%$  und  $4\%$  Obligationen.

Wir kündigen hiemit

**zur Rückzahlung auf 15. Juli 1887:**

**1. sämmtliche noch nicht gekündigte  $4\frac{1}{4}\%$  Obligationen**

No.	135732 bis 135768	} von Fr. 500. —
"	135850 bis 136500	
"	136701 bis 137032	
"	137301 bis 137800	
"	133176 bis 133326	
"	133572 bis 134400	
"	134801 bis 135000	
"	140001 bis 140800	
"	141101 bis 142100	
"	142601 bis 142806	
"	117428 bis 117456	
"	117469 bis 117600	
"	117701 bis 118000	
"	118101 bis 118300	
"	118501 bis 118553	

**2. folgende 4 % Obligationen**

No.	112967 bis 113600	} von Fr. 1000. —
"	126001 bis 127500	
"	116601 bis 116637	

5000. —

und bemerken, dass die **Verzinsung mit 15. Juli 1887 aufhört**.

Wir anerbieten uns, diese Titel schon von heute an bis zum Kündigungstermine bei der Hauptkassa und den Filialen unter Vergütung der betreffenden Zinsen bis 15. Juli 1887 umzutauschen gegen unsere Obligationen

à  $3\frac{3}{4}\%$  auf 5 oder 10 Jahre fest.

Zürich, 6. April 1887.

(OF 4304) (56-8)

**Die Direktion.**

## Dennler's Eisenbitter

Interlaken

hat als Heilmittel in den verschiedensten Stadien von Bleichsucht, Blutarmuth und allgemeinen Schwächezuständen fortwährend überraschende Kuren bei Erwachsenen und Kindern zu verzeihen, wird desshalb auch seit lange von Aerzten verordnet und bestens empfohlen. — Für Convalescenten und Altersschwäche beider Geschlechter ein vorzügliches Stärkungsmittel. (139-8)

Dennler's Eisenbitter zeichnet sich unter vielen ältern und neuen Eisenpräparaten dadurch vortheilhaft aus, dass er, ohne den Magen oder die Zähne zu belästigen, rasch die gesunkene Verdauung wieder hebt.

— Dépôts in allen Apotheken. —

Illustrierte Zeitschrift für die  
deutsche Familie.

## Ennepatum.

Monatlich 2 reich illustrierte Hefte.

Jedes Heft nur 50 Pf. = 30 Fr. ö. W.

= 70 Cts.

Musterhafte Ausstattung. Fesselnde Unterhaltungslectüre. Interessante Aufsätze aus allen Gebieten der Literatur, Kunst u. Wissenschaft. Nur Originalbeiträge der besten und beliebtesten Schriftsteller und Künstler. — Jedes Heft drei besondere Kunstbeilagen, wovon eine Lichtdruckreproduction von hervorragendem Werthe.

Das erste Heft ist erschienen und wird zur Anfahrt frei ins Haus geliefert. Novellen von W. Berger, W. Jenken u. s. w. u. s. w.

„Dorinde“. Eine neue Novelle von Ernst Eckstein.

— Abonnements bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. —

In Zürich zu beziehen bei

**Rudolphi & Klemm**, Neumarkt 11.